

# Workshop: Wie Vögel brüten:

## Naturschutz praktisch - Wir bauen Nistkästen

Unsere einheimischen Höhlenbrüter haben heutzutage große Probleme geeignete Nisthöhlen für ihre Jungenaufzucht zu finden, da Altbäume immer seltener werden.

So werden selbstgebaute Holznistkästen meist sehr schnell als Ersatzhöhlen angenommen, egal ob sie an einem Baum oder sogar an der Hauswand befestigt werden.



Aufgrund der praktischen Bausätze, bei denen die Nagellöcher bereits vorgebohrt sind, können schon Kinder ab Vorschulalter in Kleingruppen die Nistkästen selber zusammenbauen und die Arbeit mit dem Hammer ausprobieren, ohne dass ständig die Finger in Gefahr sind.

Neben der praktischen Arbeit werden den Kindern anhand naturgetreuer Vogelmodelle aus Kunzharz die heimischen Vogelarten vorgestellt, die später diese Höhlen beziehen können. Nebenbei lernen die Kinder auch, wie Vögel sonst noch brüten und wie unterschiedlich Nester und Eier aussehen können.

Es können unterschiedliche Nisthilfen gebaut werden:

Nistkästen mit kleinem runden Loch (28mm): für Blaumeisen

Nistkästen mit großem runden Loch (32mm): auch für Kohlmeisen, Kleiber

Nistkästen mit ovalem Loch: auch für Rotschwänzchen und Fliegenschwapper

Halbhöhlen: für Garten- und Hausrotschwanz, Zaunkönig, Rotkehlchen u.a.

Kosten: 50 € für 2 Stunden zuzüglich 6 € Materialkosten pro Nistkasten (Komplettpreis inkl. aller benötigter Materialien).

Da die stabilen Holznistkästen im Baumarkt etwa 13 Euro kosten, können die gebauten Kästen oder auch weitere Bausätze durchaus für 10 € günstig weiterverkauft werden, um so die Unkosten zu reduzieren.

